

INHALT

EINLEITUNG	1
I. ÜBER DEN WITZ	
Zum IX. Programm der ›Vorschule der Ästhetik‹	9
1. Witzige Illuminationen	13
2. Der Text	19
3. Der Leser	26
4. Der ästhetische Prozeß	29
II. WITZ UND TRANSZENDENTALE POESIS	
Witzige Verkörperung	33
1. Transzendentaler Witz oder Romantische Ironie	40
2. Transzendente Ästhetiker	55
3. Transzendentes Schachspiel oder Poetischer Idealismus	59
4. Poetischer Nihilismus	68
5. Übergewicht des Realen	83
6. Schöne Nachahmung	97
7. Witz – anschaulicher Verstand oder sinnlicher Scharfsinn	105
III. WITZ UND TRANSZENDENZ	
Witzige Beseelung	122
1. Endlichkeit und Unendlichkeit. Zur Ontologie der ›Vorschule‹	123
2. Witziges Beseelen	130
3. Beseelte Natur	135
4. Phantasie	139
5. Nachahmung und Genie	144
a) Witzige Analogie	148
b) Genialer Witz	167
c) Metaphysischer Witz	181

IV. WITZ UND NATUR	
Das individuelle Allgemeine oder die sterbliche Vernunft	194
1. Das »Freudenspiel« – eine Art Idylle	204
2. Humor – »schillernder Witz unter Tränen« oder eine Art Satire . . .	223
a) Roquairol	229
b) Schoppe	235
c) Lord Horion	247
d) Lebenshumor	255
3. Geschichtsphilosophie und Heilsgeschehen	268
V. WITZ UND POESIE	
Humoristische Narrenfeste: grande diablerie	282
1. Teuflische Lust	286
2. »Himmellust«	306
SCHLUSS	319
LITERATUR	331
WERKREGISTER	339
PERSONENREGISTER	341